

Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

„na dum schnee und rägu chunt d'sunna“

Geschätzte Bevölkerung

Liebe Freunde und Gäste der Riederalp

Der diesjährige Winter war lange und hat sich zögerlich verabschiedet. Nun gehört der Winter der Vergangenheit an und der Bergfrühling macht sich bemerkbar. In Ried, Greich, Goppisberg sowie auf der Riederalp werden die Gärten bepflanzt. Die Wiesen erblühen und an allen Häusern hängen wieder Tröge mit schönen Blumen. Bei dieser Gelegenheit einen Dank an alle, die sich die Mühe nehmen, ihre Häuser mit Blumen zu schmücken.

Am 17. Juni 2013 konnten wir im Zentrum St. Bernhard auf der Riederalp die Rechnungs-Urversammlung abhalten. Erfreulich viele Bürgerinnen und Bürger nahmen an dieser Urversammlung teil. Der Gemeinderat konnte den Anwesenden eine sehr gute Jahresrechnung präsentieren. Die Rechnung 2012 schliesst mit einem positiven Ergebnis von Fr. 783'590.52. Dazu halte ich fest, dass dies noch der Verdienst des ehemaligen Gemeinderates war. Alle Investitionen abzüglich der Subventionen konnten mit selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden.

An der Versammlung wurde über das Erschliessungskonzept „Chieweide“ orientiert und vier verschiedene Varianten durch Herrn Clausen Walter vorgestellt. Der Gemeinderat wollte mit dieser Orientierung den Puls der Bevölkerung spüren, welche Variante künftig weiterverfolgt werden kann.

Weiter wurde über die Verkäufe der Liegenschaften Back/Schlachthaus in Greich und Sennerei/Schlachthaus in Goppisberg, sowie über den geplanten Abriss des Schulhauses in Greich orientiert. Der Lindenbaum in Ried-Mörel wurde thematisiert. Durch diesen Baum entstehen viele Schäden am Gebäude, dem Dach und dem Terrain. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, diesen Baum zu fällen.

Weiter wurde die Urversammlung über die die Abtretung der Baubewilligung bzw. des Bauprojektes „Scheene Bodu“ an die Aletsch Riederalp Bahnen AG und die Bettmeralpbahnen AG informiert.

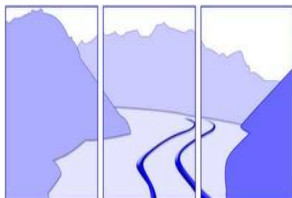
Die Deponie Twidel wird geschlossen. Zwei mögliche Varianten auf dem Plateau Riederalp wurden zur Vormeinung an den Kanton gesandt.

Bei verschiedenen Begehungen wurde festgestellt, dass immer wieder Oberflächenwasser in die Kanalisation fliesst. Bereits vor Jahren wurden die Eigentümer darauf hingewiesen, dass das Oberflächenwasser getrennt gefasst und abgeleitet werden muss. Siehe dazu das gültige Abwasserreglement der Gemeinde Riederalp (www.gemeinde-riederalp.ch). Falls bei künftigen Kontrollen festgestellt wird, dass das Oberflächenwasser nicht regelkonform abgeleitet wird, wird die Gemeinde Bussen aussprechen.

Der Bundesgerichtsentscheid über die Zweitwohnungsinitiative ist eine böse Schlappe. Die Berggebiete, das Wallis und die Gemeinde Riederalp sind stark betroffen. Für unsere Gemeinde ist wichtig, dass in Bern so rasch wie möglich das Gesetz ausgearbeitet wird. Wir lassen nicht die Köpfe hängen und versuchen für die Zukunft miteinander vernünftige Lösungen zu erarbeiten.

Dieses Jahr feiert die Schweiz 150 Jahre SAV Schweizerischer – Alpwirtschafts-Verein. Unsere Sömmerungsgebiete sind durch sorgfältige und umsichtige Bewirtschaftung über Jahrhunderte entstanden und präsentieren sich heute als einmalige Kulturlandschaft. Die Alpwirtschaft trägt mit ihren Werten wie Beständigkeit, Vielfalt, intakte Natur zum Erhalt dieses Kulturgutes bei. Sie sind das Verdienst unserer Älplerinnen und Älpler, die über Generationen hinweg an diesem „Werk“ gearbeitet haben, und es mit harter Arbeit und viel Engagement auch heute noch tun.





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Die Alpwirtschaft trägt mit ihren Werten wie Beständigkeit, Vielfalt, intakte Natur zum Erhalt dieses Kulturgutes bei. Sie sind das Verdienst unserer Älplerinnen und Älpler, die über Generationen hinweg an diesem „Werk“ gearbeitet haben, und es mit harter Arbeit und viel Engagement auch heute noch tun. Die Ziele des Vereins wurden in den ersten Statuten vom 25. Januar 1863 umschrieben: „Der Verein hat den Zweck, die Hebung der Alp- und Milchwirtschaft nach allen Seiten hin anzuregen und zu unterstützen.“ War die Alpwirtschaft früher lediglich ein wesentlicher Bestandteil der Berglandwirtschaft, so kennt mittlerweile auch der Tourismus die Anziehungskraft der gepflegten Alpen. Die Alpen und die dazugehörige Alpwirtschaft tragen wesentlich zur Attraktivität der Schweiz als Ferienland bei.

Der Tourismus weiss schon lange, und das auch bei uns auf der Riederalp, die Anziehungskraft der Berge und somit der gepflegten Alpenlandschaft an die Gäste zu bringen. Hierfür besten Dank an die Vorstände der Alpen auf unserem Plateau Riederalp. Für die Weitsicht und Bereitschaft, damit wir Landwirtschaft und Tourismus unter einen Hut bringen.

Am Freitag, 21.06.2013 findet das Schuljahr 2012/2013 seinen Abschluss. Ich danke allen Lehrpersonen für ihren Einsatz während des ganzen Jahres. Durch die Umbauarbeiten am Schulhaus, wie beispielsweise das Abspitzen von Trennwänden, war es nicht immer eine einfache Aufgabe den Schulunterricht zu gestalten. Für das Verständnis der Kinder, der Lehrpersonen und den Mitarbeitern der Kanzlei danke ich bestens.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürger, allen Feriengästen einen schönen Sommer und vor allem gute Gesundheit.

Albrecht Peter
Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Im laufenden Jahr gingen bisher 43 Baugesuche für Sanierungs-, Reparatur- und Umbauten auf der Gemeindeverwaltung ein.

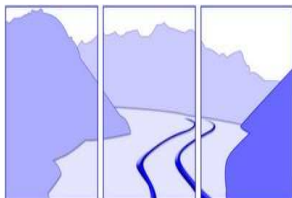
Sitzungen vom 26. März 2013

- Der Architekt, Robert Bürcher, bespricht mit dem Gemeinderat den Verlauf der Sanierungsarbeiten im Schulhaus in Ried-Mörel.
- Der Gemeinderat wird über die Verkehrskommissionssitzung informiert. Die Kommission hat einige Demissionen zu verzeichnen.
- Der Gemeinderat beschliesst, dass der Urversammlung vom 17. Juni 2013 das Erschliessungskonzept „Plateau Riederalp“ vorgestellt werden soll.
- Das interne Kontrollsystem wird für die laufende Legislatur genehmigt.
- Beim Druckbrecherschacht „Griebja“ soll ein neues Druckreduzierventil eingebaut werden.
- Der Entwurf für den Bau- und die Errichtungsbewilligung „Riederstollen“ wird vom Gemeinderat genehmigt. Das Dossier kann nun öffentlich aufgelegt werden.
- Die Flurstrasse ins untere Thäl in Oberried wird saniert. Ein Teil dieser Strasse führt über Boden der Gemeinde Riederalp. Der Gemeinderat genehmigt den Vergabevorschlag der Gemeinde Bitsch.
- Der Gemeinderat beschliesst das Büro der Aletsch Riederalp Bahnen AG bei der Bahnstation Riederalp Mitte einzumieten. Das Büro bei der Moosfluhstation wird aufgehoben.
- Der Gemeinderat beschliesst, dass für den Mehraufwand im Unterhalt für die Golfdurchfahrt keine Rechnung mehr an die Transporteure gestellt wird.

Sitzungen vom 16. April 2013

- Stefan Gehrig vom Treuhandbüro Mattig-Suter und Partner GmbH informiert den Gemeinderat über die Abschlussarbeiten beim Jahresabschluss 2012.





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

- Für die neue Lautsprecheranlage in der Kirche Ried-Mörel wird der Betrag aus dem Konto „Friedhof“ an die Pfarrei überwiesen.
- Der Gemeinderat genehmigt die Jahresumsätze 2012 der Restaurantbesitzer.
- Die Swisscom stellen ein Gesuch zur Auflösung der Publifone Riederalp. Der Gemeinderat spricht sich gegen die Auflösung des Publifones in Ried-Mörel aus.
- Die Jahresrechnung von RMT wird nachträglich genehmigt.
- Der Gemeinderat beschliesst, dass eine zweite Ausschreibung der Stelle für die Lehrperson 2013/2014 gemacht werden soll.
- Entlang der Hauptstrasse wurden im vergangenen Winter die Abdeckplatten herausgerissen. Der Gemeinderat beschliesst, dass Stahlgitter-Halbschalen eingebaut werden sollen.
- Der Gemeinderat beschliesst, dass die Sennerei/Schlachthaus in Goppisberg zum Verkauf angeboten werden soll.
- Das Back-/Schlachthaus in Greich soll ebenfalls zum Kauf angeboten werden.
- Für die Berechnung der Berieselungsgebühren beschliesst der Gemeinderat den Satz von Fr. 0.02.
- Der Gemeinderat wird über die Begehung bezüglich der Pisten-, Strassen- und Verkehrssituation auf dem Plateau informiert.

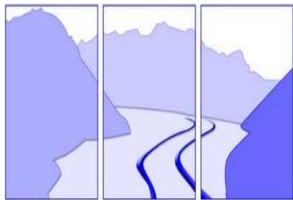
Sitzungen vom 29. April 2013

- Der Gemeinderat genehmigt die Jahresumsätze 2012 der Restaurantbesitzer.
- Der Gemeinderat wird über die Vorstandssitzung des KESP informiert.
- Das Gesuch für den Stromanschluss der EnBAG AG für das Ökonomiegebäude in Ried-Mörel wird unterzeichnet.
- Der Gemeinderat beschliesst einen neuen Kostenverteiler mit dem Wasserwirtschaftsverband.
- Die Brücke beim Weg Zen Hütten, Teiffe Bach (Gross Grabo) ist zusammengefallen. Ein Gesuch beim Zivilschutz wurde gestellt.
- Die Sommerfahrbewilligungen 2013 werden erteilt.
- Der Gemeinderat beschliesst den Abbruch des alten Schulhauses in Greich. An seiner Stelle soll die Hütte (Snack Riederfuka) aufgestellt werden. Der Gemeinderat arbeitet zwei Varianten aus und wird nach dem Entscheid der Burgergemeinde Greich, als Miteigentümer, definitiv entscheiden.

Sitzungen vom 14. Mai 2013

- Die Schlussbesprechung mit dem Revisor bezüglich der Rechnung 2012 findet statt.
- Probesthalber wurde in der Kirche in Ried-Mörel eine Lautsprecheranlage aufgestellt. Der Gemeinderat wird informiert, dass der Kirchenrat die Lautsprecheranlage bestellt hat.
- Der Jahresabschluss 2012 wird besprochen und zusammen mit den Budgetabweichungen und den Zusatzkrediten genehmigt.
- Die Traktanden sowie der Ablauf der Rechnungsurversammlung vom 17. Juni 2013 werden besprochen und genehmigt.
- Der Gemeinderat verzichtet vorerst die Leistungsvereinbarung bezüglich der Schule mit dem Kanton zu unterzeichnen.
- Die Planung des Schuljahres 2013/2014 ist abgeschlossen. Die bisherigen Lehrpersonen werden weiterbeschäftigt.
- Der Gemeinderat beschliesst, dem Gesuch der ARBAG bezüglich der Übernahme des Bauprojektes „Scheene Bodu“ zu entsprechen.
- Das Mandat der Aletsch Service GmbH wurde neu verhandelt und die Anpassungen genehmigt.
- Der Gemeinderat wird über den Zustand der Chummastrasse informiert. Sanierungen drängen sich auf. Eine Ortsschau soll stattfinden.





Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

- Der Anschlagkasten in Goppisberg. Der Gemeinderat beschliesst, diesen zu ersetzen.

Sitzungen vom 11. Juni 2013

- Der Gemeinderat erteilt die Betriebsbewilligung an Herr Daniel Zurschmitten und hebt diejenige von Herrn André Zuschmitten auf.
- Die letzten Jahresumsätze 2012 der Betriebe werden genehmigt.
- Der Gemeinderat wird über verschiedene, offene Fragen bezüglich des Wassers informiert.
- Das Reservoir Riederalp Mitte soll saniert werden. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an das Büro SRP.
- Für die Renaturierung der Deponie Twidel braucht es eine historische Untersuchung. Das Büro Burchard GmbH wird für diesen Auftrag bestimmt.
- Der Gemeinderat beschliesst, ein Gesuch um Auskunft an die kantonale Baukommission zu stellen, um mögliche Standorte zum Deponieren von sauberem Aushubmaterial zu prüfen.
- Die Erhebungsformulare der Tourismusförderungstaxe 2013 für die Gewerbebetriebe werden vom Gemeinderat genehmigt.
- Der Gemeinderat erteilt verschiedene Bewilligungen für das Kulturfestival auf der Riederalp.

Albrecht Peter
Gemeindepräsident

Yoga für Alle

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Riederalp

Seit 2010 schätzen mein Mann und ich uns glücklich, mit unserem Sohn in Ried- Mörel zu leben. Umso erfreuter war ich dann auch über die Anfrage des Frauen- und Müttervereins, ob ich nicht einen Yoga Kurs durchführen wolle: ermöglicht es mir doch, wenigstens zum Teil da zu arbeiten, wo ich wohne und vor allem das anbieten zu können, was mir am Herzen liegt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle noch mal aufrichtig bedanken.

Warum Yoga?

In der Betriebsamkeit des Alltags verlieren wir leicht das Gespür für unsere Bedürfnisse und Möglichkeiten. Wo stehe ich? Wo will ich hin? Yoga ist ein Übungsweg, der uns unabhängig von unseren Voraussetzungen (Alter, Beweglichkeit,...) wieder in unsere Mitte führen kann. Die Übungsfelder sind Körper, Atem und Geist. Je nach Kursthema werden Schwerpunkte gesetzt, wobei wir letztendlich immer ein harmonisches Zusammenspiel dieser drei Ebenen bewirken wollen. Mehr als um ein leistungsorientiertes Einüben formvollendeter Positionen geht es um eine innere achtsame Haltung. Yoga wird den Übenden angepasst und nicht umgekehrt.

Wir kräftigen und dehnen den Körper, schaffen dem Atem mehr Raum und erlauben dem Geist, zu entspannen: ein Zuwachs an Energie und Lebensfreude wird erfahrbar.

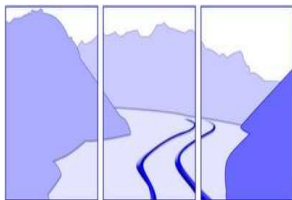
Seit September gibt es einen fortlaufenden Kurs, in den jederzeit ohne Vorkenntnisse eingestiegen werden kann, sobald die Renovierungen am Schulhaus Ried- Mörel abgeschlossen sind. (Vor Oktober bitte anfragen, ob es noch freie Plätze hat). Gerne biete ich auch einen Seniorenkurs an (60+), der auf die veränderten Bedürfnisse in dieser Lebensphase eingeht.



Zeit: Dienstag, 18.30 Uhr , eventuell Zusatzkurs möglich
Kosten: 10er Karte 175,00 Fr.

Fühlen Sie sich willkommen!
Mit herzlichsten Grüßen,
Anne Breuer





Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

„Aus Wiedersehen“ und „Danke“

Mi dieser Geschichte möchte ich allen „Auf Wiedersehen“ und „Danke“ sagen....

„Eines Tages stand ein Junge mitten in einem kleinen Bergdorf und erklärte, dass er das schönste Herz im ganzen Tal habe. Eine grosse Menschenmenge versammelte sich um ihn und alle bewunderten sein Herz, denn es war perfekt. Es gab keinen Fleck oder Fehler in ihm. Ja, sie alle gaben ihm recht, es war wirklich das schönste Herz, das sie je gesehen hatten. Der Junge war sehr stolz und prahlte noch lauter über sein schönes Herz.

Plötzlich tauchte die Lehrerin vor der Menge auf und sagte: "Nun, dein Herz ist nicht annähernd so schön wie meines." Die Menschenmenge und der Junge schauten das Herz der Lehrerin an. Es schlug kräftig, aber es war voller Narben, es hatte Stellen, wo Stücke entfernt und durch andere ersetzt worden waren. Aber sie passten nicht richtig und es gab einige ausgefranste Ecken. Genau gesagt, waren an einigen Stellen sogar tiefe Furchen, in denen ganze Teile fehlten. Die Leute starrten die Lehrerin an und dachten: Wie kann sie behaupten, ihr Herz sei schöner?

Der Junge schaute auf das Herz der Lehrerin, sah dessen Zustand und lachte: "Du musst scherzen", sagte er, "dein Herz mit meinem zu vergleichen. Meines ist perfekt und deines ist ein Durcheinander aus Narben und Furchen."

"Ja", sagte die Lehrerin, "deines sieht perfekt aus, aber ich würde niemals mit dir tauschen. Jede Narbe meines Herzens steht für einen Menschen oder ein Kind dieses Dorfes, denen ich meine Liebe gegeben habe. Um das zu tun, riss ich jeweils ein Stück meines Herzens heraus und reichte es ihnen. Sie gaben mir dann ein Stück ihres Herzens, das ich in die leere Stelle meines Herzens setzte. Aber weil die Stücke nicht genau passten, habe ich einige raue Kanten, die ich sehr schätze, denn sie erinnern mich an die Liebe, die wir miteinander teilten. Manchmal habe ich auch ein Stück meines Herzens gegeben, ohne dass mir der andere ein Stück seines Herzens zurückgegeben hat. Das sind die leeren Furchen. Liebe geben heisst manchmal auch ein Risiko eingehen. Auch wenn diese Furchen schmerzhaft sind, bleiben sie offen und auch sie erinnern mich an die Liebe, die ich für diese Menschen und die Kinder empfinde. Erkennst du jetzt, was wahre Schönheit ist?"

Der junge Mann stand still da und Tränen rannen über seine Wangen. Er ging auf die Lehrerin zu, griff nach seinem perfekten, jungen und schönen Herzen und riss ein Stück heraus. Er bot es der Lehrerin mit zitternden Händen an. Die Lehrerin nahm das Angebot an und setzte es in ihr Herz. Sie nahm dann ein Stück Ihres alten, vernarbten Herzens und füllte damit die Wunde des jungen Mannes. Es passte nicht perfekt, da es einige ausgefranste Ränder hatte, aber er wusste, dieses Stück Herz würde ihn immer an die Lehrerin erinnern. Der junge Mann sah nun sein Herz an, nicht mehr perfekt, aber schöner als je zuvor.

Dank ihres vernarbten Herzens vergass auch die Lehrerin die Menschen und die Kinder dieses Dorfes nie mehr. "

Also vielen, vielen Dank für die erlebnisreichen 20 Jahre, die ich in Ried-Mörel als Kindergärtnerin und Lehrerin verbringen konnte. Auf Wiedersehen an alle

Daniela Infantino Romeo

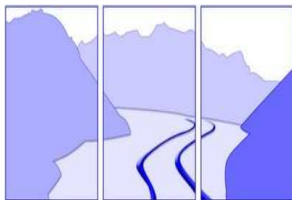
Orientierungsschule Mörel

10 Nistkästen für den Mauersegler

Im 1. Semester des Schuljahres 2012 /2013 zimmerte jeder Schüler/in der 2. OS im Werkunterricht einen Nistkasten für den Mauersegler.

Dieser kommt Anfang Mai aus dem tropischen Afrika zurück zu uns. Bei uns ist die Fortpflanzung angesagt. Dazu braucht er geeignete Orte. Er hat sich tatsächlich spezialisiert auf die Behausungen des Menschen. Und dort fand er früher viele Schlupflöcher im Dachbereich. Die meisten Dächer wurden in der Vergangenheit restauriert. Und so sind auch die Luken unter dem Dach verschwunden. Und jetzt haben wir eben Nistkästen gebaut und diese dann am 22. April 2013 nach der Schule in Goppisberg unter dem Dach des alten Schulhauses montiert. Mit dabei waren Benjamin Anthamatten, Jenny Franzen, Myriam Heinen und Sabrina Schwery. Zwar etwas verspätet, aber gut gelaunt kamen die vier in Goppisberg an.





Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Vor der Montage passte Benjamin mit dem Bunsenbrenner die Kästen noch etwas an den Farbton des Gebäudes an. Damit die Befestigung in luftiger Höhe problemloser ablaufen konnte, setzten wir die benötigten Schrauben in die Befestigungsleiste.

Romeo Margelisch von der Feuerwehr Betten-Bettmeralp war für den sicheren Umgang mit der grossen und schweren Leiter verantwortlich.

Die Kletterarbeit übernahm Andy Schnarf, der Bergführer von Greich. Zügig und sicher ging das voran. Trittsicher hielt er den Nistkasten in die richtige Position und versenkte dann die vier Schrauben mit dem Akkubohrer und weiter ging's zur nächsten Pfette.

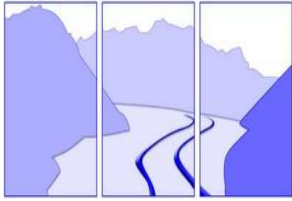
Nach ca. zwei Stunden konnten wir aufräumen. Zum Dank gab es noch eine Wurst vom Grill und etwas zu trinken, zubereitet von Heidi Imhof.

Wir waren alle zufrieden über das gelungene Werk. Besonders freute mich, dass alles ohne Unfall und ohne Probleme ablief. Und herzlich danken möchte ich Margelisch Romeo, Schnarf Andy und Imhof Heidi für die tatkräftige Unterstützung.

Die Eindrücke dieser Arbeiten finden Sie auf der letzten Seite.

Stefan Imhof
Lehrer Mörel





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

8. Riederalp Kulturfestival vom 1. bis 4. August

Neben einem Volksmusikabend mit Francine Jordi und Stefan Roos stehen wieder viele weitere abwechslungsreiche Veranstaltungen auf dem Programm.

Im Festzelt bei der Hohfluhbahn geht es am 1. August morgens mit einem feinen und reichhaltigen Brunch los. Am Nachmittag kommen die kleinen Gäste auf Ihre Kosten: auf dem Programm stehen Lampion basteln sowie fetzige Unterhaltung mit der Kindergruppe BamBam Band. Abends findet die grosse 1. August-Feier statt. Der Lampionumzug sowie ein grosses Feuerwerk und eine Festrede gehören zu den Programmpunkten. Für die Abendunterhaltung sorgt die Partyband Fab4.

Am Freitag, 2. August sind alle Kinder herzlich zum Kidz Day eingeladen. Die Kinder der Gemeinde erhalten den Eintritt gratis. Es gibt diverse Ateliers zum Basteln, Spielen, Schminken uvm, zudem Theater-Shows und einen Auftritt der Bambam Band

Am selbigen Abend findet ein Volksmusikanlass mit hochkarätiger Besetzung statt. Stefan Roos, Alpenland Sepp & Co und Francine Jordi werden ihre grössten Hits zum Besten geben.

Am Samstag, 3. August tritt die Coverband B-Stoff im Festzelt auf. Die sechsköpfige Konzert- und Partyband präsentiert Schweizer Mundart Hits von Plüsch, Florian Ast, Patent Ochsner, Gölä, Züri West, Polo Hofer, Adi Stern und vielen mehr.

Am Sonntag, den 4. August, findet wie an jedem ersten Sonntag im August das grosse Älplerfest statt. Feste Bestandteile sind wie immer die Jodler Messe, Auftritte der verschiedenen Vereine im Festzelt und bei hoffentlich schönstem Sonnenschein der traditionelle Festumzug. Teilnehmende Vereine sind in diesem Jahr unter anderem der Jodlerclub Riederalp, Ländlerfrinda Aletsch, Alphonbläser, Young Rhone Pipe Band, der Challenclub Riederalp, Nachtrichjer Lax-Fiesch und die Musikgesellschaft Bettmeralp.

Ab 16 Uhr sorgt die Unterhaltungsband Wirbelwind für musikalische Begleitung und lädt zum Tanz.

Am Freitag und Samstag gibt es Extrafahrten nach Mörel mit Anschluss Ried-Mörel. Mehr Informationen dazu und zum Programm unter www.riederalp-kultur.ch.

Komitee Riederalp Kulturfestival

Riederalp Kulturfestival

mit dem GA gratis auf die Riederalp

2013

Donnerstag, 1. August Nationalfeiertag
Lampionbasteln und BamBam Band
1. August Feier mit Fab4

Freitag, 2. August Kidz - Day
Spiel und Spass mit Karim Habli,
Clown Pepe & der BamBam Band

Freitag, 2. August Schlager - Volksmusik
mit Francine Jordi, Stefan Roos
& Alpenland Sepp & Co

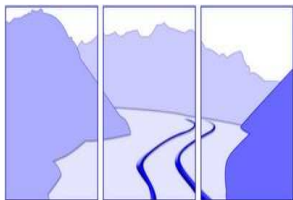
Samstag, 3. August Mundart Rock Nacht
mit b-stoff (Mundart Cover Band)
...Gölä, Polo Hofer, Patent Ochsner...

Sonntag, 4. August Älplerfest
Grosses Älplerfest mit Jodlermesse
und Festumzug

Hauptsponsor: **RIEDERALP** Tourismus

www.riederalp-kultur.ch

Francine Jordi



Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Bahnhofstrassenfest 8. Juni 2013

Nach dem erfolgreichen Bahnhofstrassenfest vor 6 Jahren haben sich die Einwohner der Riederalp wiederum zusammengetan, um bei einem gemütlichen Anlass für einen gemeinnützigen Zweck zu sammeln.

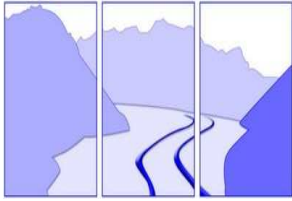


Nachdem im Jahr 2007 Fr. 3000.- an die Stiftung Tanja überwiesen werden konnten, kamen in diesem Jahr nach ersten Einschätzungen ungefähr Fr. 2500.- Franken zusammen. Gespendet wird der Erlös an die Stiftung „Oberwallis für Kinder unserer Welt“. Die Organisation unterstützt Kinderhilfswerke in Haiti, Brasilien und Philippinen.

Wäre nicht ein Gewitter dazwischen gekommen, hätte dieser stattliche Betrag sicher noch um einiges höher ausfallen können. Nichtsdestotrotz trafen viele Einheimische und Gäste gemütlich zu einem Glas Wein, Raclette oder Plätzli zusammen und genossen vor und nach dem Regen die Frühlingssonne.

Grosser Dank geht an das Organisationsteam, an die Spender von Salaten, Kuchen und Suppe und an alle, die dieses Fest unterstützt haben.

OK Bahnhofstrasse



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

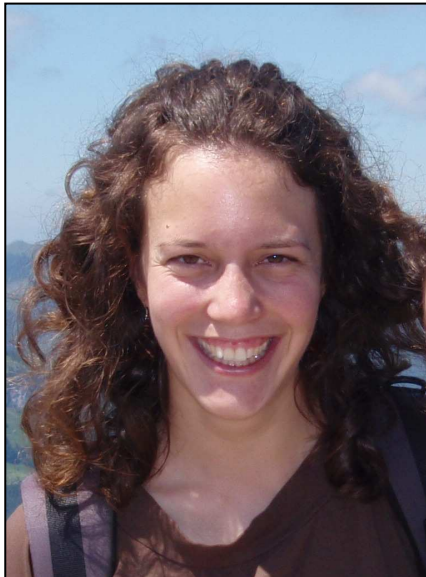


Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald

Besten Dank Bernhard Margelisch

Nach 29 Jahren im Dienste von Pro Natura trat Bernhard Margelisch per Ende 2012 in den wohl verdienten Ruhestand. Seine Freude an der Natur, sein grosses Wissen, das handwerkliche Geschick, die Kontaktfreudigkeit, seine Sprachkenntnisse und Kommunikationsfähigkeit stellte er über all die Jahre in den Dienst von Pro Natura und setzte sich Tag für Tag für das Schutzgebiet Aletschwald ein. Mit seiner sympathischen und offenen Art kam Bernhard bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut an; bei Vergehen machte er die Gäste bestimmt und mit seiner starken Autorität auf die im Schutzgebiet geltenden Regeln aufmerksam. Für seine Arbeit und den unermüdlichen Einsatz bedankt sich Pro Natura bei Bernhard ganz herzlich. Für die Zukunft wünschen wir Bernhard viel Erfolg, eine gute Gesundheit und viel Freude im Kreise seiner Familie und mit seinem Landwirtschaftsbetrieb.

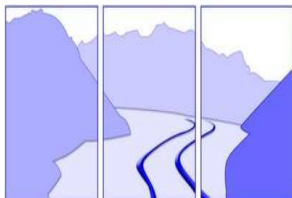
Herzlich willkommen Barbara Grendelmeier



Die neue Rangerin im Schutzgebiet Aletschwald heisst Barbara Grendelmeier. Frau Grendelmeier ist 27 Jahre alt, stammt aus dem Kanton Schaffhausen und ist von Beruf Umweltingenieurin FH. Als Mitarbeiterin auf einer Kuhalp im Kanton Uri (vier Sommer) und auf einem Milchwirtschaftsbetrieb mit Agrotourismus in Oberwald im vergangenen Winter bringt Frau Grendelmeier Erfahrungen sowohl im Bereich Landwirtschaft als auch im Tourismus mit. Zurzeit absolviert sie die Weiterbildung zur Rangerin am Bildungszentrum Wald in Lyss. In ihrer Freizeit interessiert sich Barbara Grendelmeier für die Tier- und Pflanzenwelt, für Alp- und Landwirtschaft und hört gerne Musik.

Pro Natura heisst Barbara als neue Rangerin im Aletschwald herzlich willkommen.





Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Zirkus Harlekin



ALETSC
RIEDERALP
BETTMERALP

**ARTFURRER
HOTELS**

ZIRKUS HARLEKIN

AUF DER RIEDERALP

DIREKT VOR DEM ART FURRER RESORT

Beim Konsum einer Pizza in der **Pizzeria Boccacino**
im Hotel Alpenrose, erhalten Sie einen **Gratiseintritt**
für eine der Vorstellungen auf der Riederalp.

VORSTELLUNGEN

DONNERSTAG 25. Juli 2013 17 Uhr **FREITAG** 26. Juli 2013 19 Uhr
SAMSTAG 27. Juli 2013 15 Uhr* **SONNTAG** 28. Juli 2013 14 Uhr

* anschliessend Racletteplausch (CHF 5.- pro Raclette oder CHF 25.- à discretion)

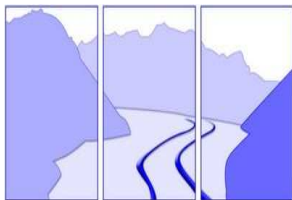
TICKETS

Eintrittspreis CHF 10.- PRO PERSON
Kombi-Ticket CHF 15.- PRO PERSON INKL. BERGBAHNFAHRT
Frühester Bezug am Bahnschalter Jeweils 2 h vor Vorstellungsbeginn

Ticketvorverkauf bei den Art Furrer Hotels, Riederalp Mörel Tourismus, Bettmeralp Tourismus,
Aletsch Riederalp Bahnen: Schalter Mörel und Ried-Mörel

Unterstützt wird die Stiftung Theodora «Clowns für unsere Kinder im Spital»!

Weitere Infos Art Furrer Hotels, 0844 444 488, www.artfurrer.ch



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

KESP

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Neue interkommunale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Das geltende Vormundschaftsrecht des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ist seit seinem Inkrafttreten im Jahr 1912 – abgesehen von den Bestimmungen über die fürsorgerische Freiheitsentziehung – praktisch unverändert geblieben. Eines der Ziele der Revision ist es, das Selbstbestimmungsrecht zu fördern. Dazu wurden verschiedene Institute geschaffen, wie der Vorsorgeauftrag oder die Patientenverfügung. Neben weiteren Bestimmungen zum Aufenthalt in Heimen usw. wurden auch die heutigen amtsgebundenen behördlichen Massnahmen abgeschafft. Die Vormundschaft, die Beiratschaft und die Beistandschaft haben einen bestimmten, vorgegebenen Inhalt und tragen deshalb dem Verhältnismässigkeitsprinzip nicht ausreichend Rechnung. An ihre Stelle soll als einheitliches Rechtsinstitut die Beistandschaft treten, wenn eine Person wegen einer geistigen Behinderung, einer psychischen Störung oder eines ähnlichen Schwächezustands ihre Angelegenheiten nicht mehr besorgen kann und die Unterstützung durch Angehörige oder private oder öffentliche Dienste nicht ausreicht. Statt der Anordnung standardisierter Massnahmen ist künftig von den Behörden Massarbeit gefordert, damit im Einzelfall nur so viel staatliche Betreuung erfolgt, wie wirklich nötig ist.

Auf den 1. Januar 2013 sind nun diese neuen Bestimmungen in Kraft getreten. Damit einher ging auch eine Anpassung der Organisation und der Strukturen des seit 2004 bestehenden interkommunalen Vormundschaftsamtes des Bezirkes Östlich-Raron.

In die neu zusammengesetzte Behörde wurden von den Gemeinden folgende Personen gewählt:

Irène Burkhard, Präsidentin, Bitsch
Heidi Imhof, Mitglied, Goppisberg
Der jeweilige Gemeinderichter der Wohnsitzgemeinde des oder der Betroffenen

Als Ersatzmitglieder wurden gewählt:

Claudia Kiechler, Mörel-Filet
Stefan Biderbost, Grengiols

Die Behörde wird durch Graziella Walker Salzmann, Riederalp, juristisch begleitet. Die Stellvertretung übernimmt Beat Ritz, Grengiols.

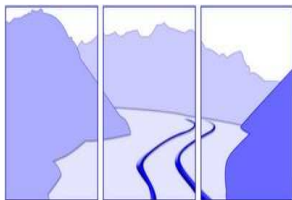
Das Büro ist im zweiten Stock des Gemeindehauses von Mörel-Filet und ist geöffnet

- am Montagnachmittag von 13.30 h bis 16.00 h und
- am Donnerstagmorgen von 8.00 h bis 11.00 h.

Die Behörde ist unter der Nummer 027 927 38 81 oder für Notfälle unter 079 479 04 35 erreichbar.

Die Postadresse lautet: Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Östlich-Raron, Postfach 66, 3983 Mörel-Filet oder per Email: kesb@moerel-filet.ch.





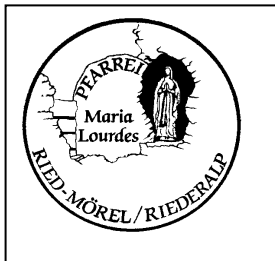
Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Aus der Jahresrechnung der Pfarrei Ried-Mörel



Im Dezember 2010 konnten die Gespräche zwischen dem Gemeinderat der Gemeinde Riederalp und dem Kirchenrat der Pfarrei Ried-Mörel in Bezug auf die Beteiligung der Gemeinde an der Jahresrechnung der Pfarrei Ried-Mörel erfolgreich abgeschlossen und umgesetzt werden. Die am 21. Dezember 2010 abgeschlossene Vereinbarung regelt die Bildung von Rückstellungen für die Werke der Pfarrei, vor allem aber deren Finanzierung. Die im Jahre 2010 bzw. 2011 und 2012 geleisteten Beiträge der Gemeinde Riederalp hat die finanzielle Situation der Pfarrei nachhaltig verbessert.

Einerseits konnten die Fehlbeträge der vergangenen Jahre, 2007 bis und mit 2011 abgebaut werden und andererseits wurde mit diesen Beiträgen die Basis für die Bildung der vereinbarten Rückstellungen geschaffen.

Aufgrund des finanziellen Engagement der Gemeinde Riederalp, konnte der Kirchenrat den Finanzbericht der Pfarrei Ried-Mörel per 31.12.2012 mit Rückstellungen für Werke der Pfarrei in Höhe von rund CHF 78'520.00 dem bischöflichen Ordinariat zur Genehmigung unterbreiten.

Der Kirchenrat dankt der Gemeinde Riederalp, vor allem aber allen Spendern und Spenderinnen für das Engagement und die finanziellen Beiträge zu Gunsten der Pfarrei Ried-Mörel.

Der Kassier: Geri Berchtold

Genossenschaft zur Förderung der touristischen Infrastruktur auf Riederalp und Umgebung

Die Riederalp gehört zu den 27 Ferienorten der Schweiz, die vom Schweizerischen Tourismusverband mit dem Gütesiegel „**Familien willkommen**“ ausgezeichnet wurde. Dieses Gütesiegel spornt uns an, unseren kleinen Gästen einen unvergesslichen und abenteuerlichen Aufenthalt zu bieten.

Wie wollen wir unser Ziel erreichen:

Wir garantieren unseren Gästen die Einhaltung der Qualitätskriterien und sind bestrebt, das Angebot ständig zu verbessern und auszubauen.

Die Genossenschaft zur Förderung der touristischen Infrastruktur Riederalp und Umgebung ladet am 25. Juni 2013 zur ordentlichen Generalversammlung des Geschäftsjahres ein. Der Vorstand freut sich, den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern das Projekt „Sanierung und Erneuerung der Kinderspielplätze Riederalp West und Ost“ präsentieren zu können.

Die Gemeinde Riederalp hat bereits im Dezember 2012 einen Beitrag in Höhe von CHF 110'000.00 zu den budgetierten Sanierungskosten in Höhe von CHF 200'000.00 gesprochen. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung wird den Mitgliedern das Projekt so wie das mögliche Sponsorendossier vorgestellt.

Genossenschaft für Kurortseinrichtungen
Präsident Gerold Berchtold



Gemeinde RIEDER^{ALP}

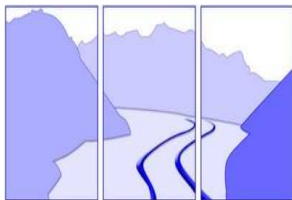
Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Geplante Sanierungsarbeiten Spielplatz Ost und West

Inhaltsverzeichnis

- Seite 1**
Wort des Präsidenten
- Seite 2**
Aus dem Gemeinderat
- Seite 3**
Aus dem Gemeinderat
- Seite 4**
Aus dem Gemeinderat
Yoga für Alle
- Seite 5**
Wiedersehen und Danke
Orientierungsschule Mörel
- Seite 6**
Orientierungsschule Mörel
- Seite 7**
8. Kulturfestival Riederalp
- Seite 8**
Bahnhofstrassenfest
- Seite 9**
Aufsicht im Schutzgebiet
Aletschwald
- Seite 10**
Zirkus Harlekin
- Seite 11**
Mitteilung KESP
- Seite 12**
- Pfarrei Ried-Mörel
- Genossenschaft für touristische
 Infrastruktur
- Seite 13**
Pläne der geplanten Arbeiten an
den Spielplätzen
- Seite 14**
Mitteilungen der Gemeinde
- Seite 15**
Agenda
In Memoriam
Gratulationen
Statistik





Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

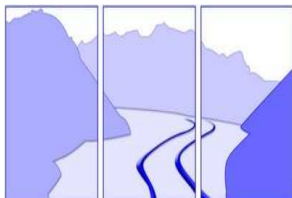
Mitteilung der Gemeinde

Interessante Internetseiten, welche zu besuchen es sich lohnt:

- www.365valais-wallis.ch: Ein immerwährender Kalender, der von Wallisern für Walliser/innen und alle Liebhaber des Wallis, erfunden, erschaffen und herausgegeben wird.
- www.unil.ch/eatlas.vs: Die Universität Lausanne entwickelte im Auftrag des Kantons Wallis einen neuen Atlas des Wallis. Studierende, Forscher, Verwaltungen und alle Interessierten können jetzt dieses neue, interaktive, dynamische und kollaborative Tool direkt online einsehen. Der e-Atlas des Wallis bietet u.a. folgende Möglichkeiten: die Bevölkerungsentwicklung in den Walliser Gemeinden vergleichen, die Alterspyramiden in den Walliser Gemeinden einsehen, die Entwicklung der Raumnutzung auf einer Karte visualisieren oder etwa die Auswirkungen der Bevölkerungsmigration im Kanton verstehen.
- Natur entdecken im Wallis: Verschiedene im Bereich des Naturschutzes und der Naturwissenschaften tätigen Verbände und Organisationen haben auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Dienststelle für Wald und Landschaft ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm herausgegeben. Mehr dazu: www.jugendundnaturobewallis.ch.
- www.rotes-kreuz-wallis.ch: Das Rote Kreuz Wallis bietet verschiedene Dienstleistungen für Familien an. **Die Kinderbetreuung für kranke und verletzte Kinder** steht allen Eltern offen, die nicht wissen, wem sie ihr krankes oder verletztes Kind anvertrauen können, während sie zur Arbeit gehen müssen. Diese Dienstleistung ist für Eltern gedacht, die Kinder im Alter zwischen 0 bis 12 Jahren haben. **Die Kinderbetreuung für Familien in Notsituationen** betrifft Eltern die krank sind oder sich vorübergehend in einer schwierigen Situation befinden und nicht wissen, wem sie ihr Kind anvertrauen können. Diese Dienstleistung ist für Notsituationen gedacht und dauert nur so lange bis die Familie eine langfristige Lösung gefunden hat. Die Kinderbetreuerin geht nach Hause zu den Kindern und kümmert sich um diese (Körperpflege, Mahlzeitenvorbereitung, Spiele, begleitet die Kinder in die Schule oder in die Krippe, usw.).
- www.landwirtschaft.ch Littering, ein Problem unserer Zeit! Zunehmend dehnt sich das unschöne Phänomen auf die Landwirtschaftsflächen aus. Immer häufiger werfen Menschen leere Getränke-, Essens- oder Zigarettenverpackungen dort weg, wo sie gerade anfallen.

Der Schweizerische Bauernverband und die IG saubere Umwelt (IGSU) haben sich deshalb zusammengetan und die Aktion „Dankeschön für saubere Felder“ in verschiedenen Instrumenten zur Information und Sensibilisierung entwickelt. Hier nur ein Beispiel:





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 32/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Aus dem Gemeinderat Yoga für Alle
Seite 5	Wiedersehen und Danke Orientierungsschule Mörel
Seite 6	Orientierungsschule Mörel
Seite 7	8. Kulturfestival Riederalp
Seite 8	Bahnhofstrassenfest
Seite 9	Aufsicht im Schutzgebiet Aletschwald
Seite 10	Zirkus Harlekin
Seite 11	Mitteilung KESP
Seite 12	- Pfarrei Ried-Mörel - Genossenschaft für touristische Infrastruktur
Seite 13	Pläne der geplanten Arbeiten an den Spielplätzen
Seite 14	Mitteilungen der Gemeinde
Seite 15	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Agenda

- 15. Juni 2013 Eröffnungsturnier Golfclub
- 6. Juli 2013 Fest der Traditionen
- 24.-28. Juli 2013 Circus Harlekin
- 30. Juli 2013 Kinderfest der Murmeltiere
- 1. August 2013 1. Augustfeier mit Kinderanimation
- 2.-4. August 2013 Riederalp Kulturfestival mit Älplerfest
- 11. August 2013 Casselfest und Tag der offenen Tür
- 1. September 2013 7. Original Chüefladefäscht
- 8. September 2013 Herbstbrunch

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage, auf welcher auch News, alle Baugesuche usw. zu finden sind.

Zur Geburt

Den glücklichen Eltern Valerie und Andy Schnarf-Venetz gratulieren wir herzlich zur Geburt von Mael geboren am 1.05.2013.

Am 4.05.2013 erblickte Helena Tochter von Fercher-Walker Kathrin und Michel das Licht der Welt. Wir gratulieren ganz herzlich.

Wir gratulieren herzlich zum Wiegenfest

01.08.	Walker Anna zum 81. Geburtstag
03.09.	Nellen-Fux Helene zum 82. Geburtstag
30.09.	Rüfenacht-Meier Kurth zum 80. Geburtstag
03.10	Ittig-Koch Maria Elisabeth zum 91. Geburtstag
03.10.	Schwery-Juon Ida zum 84. Geburtstag

In memoriam

Wir gedenken unserer Verstorbenen: Bürcher-Berchtold Hermann, Nellen-Fux Albert und Wenger-Schwery Albert und entbieten den Angehörigen unsere christliche Anteilnahme.

Zur Statistik per 20. Juni 2013

Schweizer Bürgerinnen und Bürger	446
Saisoniers	20
Ausländische Staatsangehörige Permis B & C	69
Total Bevölkerung	535



Peter Albrecht,
Gemeindepräsident